



## Von ITT und DGfT anerkannte Lehrsupervisoren für die Weiterbildung in Drama- und Theatertherapie

(Stand 2016-12)

### Inhalt

1 Lehrsupervisoren (nach Postleitzahl sortiert) .....	1
2 Lehrsupervisoren für Spezialthemen.....	2
3 Kriterien für die Anerkennung als LehrsupervisorIn der Weiterbildung .....	3
4 Rahmenregeln für die Weiterbildungs-Supervision: .....	3

### 1 Lehrsupervisoren (nach Postleitzahl sortiert)

10963 Berlin

**Ingrid Lutz, MA**, systemorientierte Theatertherapeutin, systemische Supervisorin, Ausbildung in Psychodrama, Familientherapie und körperorientierten Verfahren  
Schwerpunkte: Arbeit mit Traumatisierten, Sucht, Gewalt, Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung, Ritual- und Naturarbeit, theatertherapeutische Projekte  
Kontaktdaten: Großbeerenstr. 24, 10963 Berlin, Mobil: 0176-70177512, ingridlutz@hotmail.de

13629 Berlin und 17099 Raum Neubrandenburg

**Gitta Martens**, Dipl.-Pol, Dozentin f. Theater i.R., Psychodramaleiterin(DAGG), Erwachsenenbildnerin in Theaterpädagogik u. Dramatherapie, Fortbildung in Supervision und Beratung.  
Schwerpunkte: Methoden (Mitspieltheater, Improvisation, szenische Arbeit u. Rollenarbeit, Inszenierung, etc.) und Projekte im Spannungsfeld von Kunst, Pädagogik und Therapie.  
Kontaktdaten: gitta.martens@gmx.de

31855 Aerzen (Hameln)

**Jessica Williams Ciemnyjewski**, Dipl Dramatherapeutin (HPC reg., UK), Klinische Supervisorin (BADth reg., UK), Diplom Forensische Psychotherapie (Uni London), Dipl. Schauspiel (East 15, UK)  
Schwerpunkte: Forensische Psychotherapie (insbes. Arbeit in Frauengefängnis), Suchtkrankheiten, Essstörungen, Spezialistin für Gruppendynamik, Forschungsthema: Übertragungsphänomenen bei Patienten mit diagnostizierter Persönlichkeitsstörung  
Kontaktdaten: 31855 Aerzen., Mobil: 0157 56060059, jwilliamsciemnyjewski@yahoo.de

40215 Düsseldorf

**Fabian Chyle, MA, BC-DMT**, Tanz- und Bewegungstherapeut, Heilpraktiker für Psychotherapie, Choreograph/ Regisseur  
Schwerpunkte: Suchtbehandlung, Forensik, Psychiatrie, Geriatrie, Anti-Gewalt-Training, Training und Coaching nach e/m/o processing, soziokulturelle Projekte  
Kontaktdaten: 40215 Düsseldorf, Mobil: 0179 5163322, info@fabianchyle.de

44269 Dortmund

**Bettina Merschmeyer**, Drama- und Körpertherapeutin, Sozialarbeiterin  
Schwerpunkte: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, insbes. Bindungsverhalten und Traumatisierungen  
Kontaktdaten: Schürferstraße 211, 44269 Dortmund, Mobil: 0170 5409517, bmerschmeyer@aol.com

45145 Essen

**Sandra Anklam**, Diplom-Pädagogin; Theaterpädagogin (BuT); Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG-Erlaubnis); Systemische Supervision, Coaching und Grundzüge der Organisationsentwicklung (DGsf); Gestaltberaterin (ISSAB); Drama- und Theatertherapeutin (DGfT); Tanztherapeutin  
Schwerpunkte: Einzelberatung/ -therapie; Paarberatung/ -therapie; Gruppenberatung/ -therapie; Coaching; Supervision; Organisationsentwicklung  
Kontaktdaten: 45145 Essen, Tel.: 0201 7101754, Mobil: 0178 2303134, theater\_machen@yahoo.de



47551 Bedburg-Hau

**Aylien Kersten**, Diplom Dramatherapeutin (NL), Diplom Sozialpädagogin, Psychodynamischer Coach und Supervisorin DGSv, Erfahrungen als Dozentin und Supervisorin an der Fakultät für Sozialpädagogik der Hochschule Arnheim und Nimwegen (Erwachsenenbildung).

Schwerpunkte: langjährige Erfahrung im klinischen Setting für Suchtbehandlung, allgemeine Psychiatrie und forensische Psychiatrie mit Persönlichkeitsstörungen. Langjährige Erfahrung für Fachsupervision DramatherapiestudentInnen HAN und eigene Supervision Praxis für Persönlichkeitsentwicklung und Rollenanalyse; Innere Team Aufstellungen und Transgenerative Weitergabe von Traumata. Einsatz von kreativen Methoden in Einzelberatung, Paarberatung und Gruppenberatung.

Kontaktdaten: 47551 Bedburg-Hau, Mobil: 0163 6644889, Tel.: 02821 6699153, info@aylienyunik.de

58313 Herdecke

**Bettina Stoltenhoff-Erdmann**, Drama-/Theatertherapeutin im klinischen Bereich, Fortbildungen in Psychodrama, DBT, Schematherapie, systemische Familientherapie

Schwerpunkte: Arbeit mit psychisch erkrankten Erwachsenen mit Depressionen, Angststörungen, Traumatisierung, Persönlichkeitsstörungen, Suchtkrankheiten, psychosomatischen Störungen usw. Arbeit mit psychisch erkrankten Jugendlichen mit verschiedenen Störungen wie Essstörungen, Persönlichkeitsentwicklungsstörungen usw.

Kontaktdaten: 58313 Herdecke, 01777133000, bettinastoltenhoff@freenet.de

70182 Stuttgart

**Corinna d'Angelo**, Klinische Drama- und Theatertherapeutin, Supervisorin.

Schwerpunkte: Langjährige Erfahrung als Körper- und Dramatherapeutin im psychiatrischen Strafvollzug mit Schwerpunkt Sucht, Rückfallprophylaxe und Anti Gewalt-Training. Klinische und Ambulante Einzel- und Gruppentherapie in der Psysosomatik für Erwachsene. Supervision, Kompetenztrainings, Kreatives Coaching und Lösungsfokussierte Beratung.

Kontaktdaten: 70182 Stuttgart, Tel. 0711 51889407, info@theatertherapie-stuttgart.de ,  
www.theatertherapie-stuttgart.de

71638 Ludwigsburg

**Wilhelm Seidel**, Unternehmensberater, systemorientierter Theatertherapeut

Schwerpunkte: Organisations- und Personalentwicklung, Unternehmensberatung, öffentliche/soziale Einrichtungen wie z. B. Berufsausbildungszentren, ARGE, Agentur für Arbeit, Drogenberatungsstellen etc.

Kontaktdaten: Königsallee 43, 71638 Ludwigsburg, Tel.: 07141 125560, Mobil: 0173 9220234,  
info@wilhelm-seidel.de

71686 Remseck

**Martina Hoffmann-Seidel**, selbständige Theatertherapeutin (DGft reg.), Künstlerische Methoden in Supervision und Coaching (ITT), Dozentin in der Erwachsenenbildung, 2. Staatsexamen Lehramt

Schwerpunkte: Arbeit mit Studenten, Arbeitssuchenden, Senioren, Menschen mit Handicap („Werkstatt Theater Handicap“, Backnang); Menschen mit Demenz und ihrem Umfeld, Coaching / Beratung / Supervision mit kreativ/künstlerischen Methoden in freier Praxis

Kontaktdaten: 71686 Remseck, Tel.: 07146 92715, Mobil: 0163 8643196, info@hoffmann-seidel.de,  
www.theatertherapie-mhs.de

79100 Freiburg

**Gabriele Pekusa**, Klinische Theater- und Dramatherapeutin (DGft reg.), Künstlerische Methoden in Supervision und Coaching (ITT)

Schwerpunkte: körperorientierte kreative Methoden in Einzelbegleitung & Gruppen, Supervision und Coaching; langjährige Tätigkeit in klinischer & ambulanter Arbeit mit psychosomatischen Erkrankungen, Traumatisierung, Depression, Missbrauch, Sucht, Trauerarbeit, Burn-out, Lebenskrisen oder Selbstforschung

Kontaktdaten: Freiburg, Tel.: 0761 8814284, gabriele.pekusa@azfreiburg.de ; www.azfreiburg.de

## 2 Lehrsupervisoren für Spezialthemen

79104 Freiburg

**Wolfgang Kapp**, systemorientierter Theatertherapeut

zugelassen für Spezialthema: Arbeit mit Menschen mit Behinderungen

Kontaktdaten: 79104 Freiburg, Tel.: 0761 893754, Mueller-Kapp@gmx.de



### 3 Kriterien für die Anerkennung als LehrsupervisorIn der Weiterbildung

- Ausbildung: mind. 3-jährige Ausbildung in Drama- und Theatertherapie oder eine dem entsprechende therapeutisch/künstlerische Ausbildung
- Berufserfahrung: mind. 5 Jahre regelmäßige Tätigkeit als Drama-/TheatertherapeutIn oder Künstlerische Therapeutin in den letzten 10 Jahren; als „regelmäßig“ gilt mind. 5 Std. pro Woche oder 20 Std. im Monat. Bei der Zulassung als Supervisor/In für Spezialgebiete gilt diese Regel für das Spezialgebiet.
- Supervisions-/Lehrerfahrung: zur Zulassung als LehrsupervisorIn im Rahmen der Weiterbildung sind außerdem Voraussetzung, mind. 3 Jahre (und mind. 100 Stunden) Erfahrung als Supervisorin oder als Lehrende in einer Therapieform zu haben oder eine abgeschlossene Supervisorenausbildung mit mind. 50 Stunden Praxiserfahrung als Supervisorin
- Bestätigung der Eignung und Berufung zum/zur LehrsupervisorIn durch das Dozententeam

### 4 Rahmenregeln für die Weiterbildungs-Supervision:

- Die Supervision dient in erster Linie der Begleitung des Praxisfeldes und allen, auch persönlichen Themen, die zur Entwicklung der eigenen Identität als TheatertherapeutIn gehören. Ggf. können auch gruppenspezifische Themen aus den Regionalgruppen bearbeitet werden.
- Die vorgeschriebenen Supervisionsstunden sollten bei max. 2 SupervisorInnen stattfinden, wobei eine(r) der/die Haupt-SupervisorIn sein sollte, um einen Entwicklungsprozeß zur Identität als TheatertherapeutIn zu gewährleisten.
- Supervision bei nicht auf dieser Liste stehenden Supervisoren kann nur anerkannt werden, wenn die Supervision im Rahmen des Praxisfeldes stattfindet und ggf. bei sonstigen Ausnahmesituationen. In diesen Fällen muß die Anerkennung bei der jeweiligen WeiterbildungsleiterIn beantragt und begründet werden.
- Die Supervision kann sowohl als Einzel- wie als Gruppensupervision durchgeführt werden. Eine Supervisionsgruppe sollte nicht mehr als 6 Teilnehmer haben. Falls es mehr sind, wird eine Supervisionsstunde nur als eine halbe Stunde angerechnet.
- Das Honorar des /der SupervisorIn pro Supervisionsstunde beträgt 80.-€, bei Gruppensupervision teilen die Teilnehmer das unter sich auf.
- Die zeitliche Aufteilung und Termine der Supervisionsstunden regeln die Teilnehmer/Innen direkt mit dem jeweiligen Supervisor. Auch ganze Gruppen-Supervisionstage mit max. 6 Supervisionsstunden haben sich als sinnvoll erwiesen.